

## **News vom 9. April 2013**

Sportverbände und -vereine haben mit dem ZKS, Zürcher Kantonalverband für Sport, seit 70 Jahren einen starken Partner. Die wichtigsten Neuigkeiten zu den aktuellen Dienstleistungen und Förderangeboten erfahren Sie in diesem Newsletter. Zum Beispiel zum druckfrischen Geschäftsbericht mit Dossier «Netzwerkarbeit im Sport» und zur Präsidenten- und Power-Team-Konferenz vom 26. März 2013. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter (oder Teile daraus) weiterleiten oder auf Ihrer Vereins- oder Verbandswebsite veröffentlichen.

### **Erfolgreiche Präsident- und Power-Team-Konferenz zum Jubiläum - 70 Jahre ZKS - vereint für die Sportvereine**

Mit Freude, Begeisterung und viel Energie engagieren sich die Verantwortlichen für die gemeinsame Sache Vereinssport – zu 84 Prozent ehrenamtlich. Diese Energie war auch an der Präsidenten- und Powerteam-Konferenz am 26. März in Dübendorf spürbar. Im Fokus stand die Zusammenarbeit mit dem neu gebildeten Sportamt des Kantons Zürich und der Politik zu Gunsten des Vereinssports

Mit 14 Gründerverbänden und deren 111 743 Mitgliedern startete der KZVL – Kantonalzürcherischer Verband für Leibesübungen, der heutige ZKS, am 30. Januar 1943. Im Lauf der Jahrzehnte entwickelte sich der Dachverband zum heutigen engagierten Interessenvertreter und Dienstleister für inzwischen 58 Sportverbände und 2300 Sportvereine. Ihnen führt er Energie zu – in Form von Swisslos-Geldern aus dem kantonalen Sportfonds, aber vor allem auch in Form von Dienstleistungen wie der Ausbildung für Vereinsfunktionäre, dem Zertifikat für Ehrenamtliche Tätigkeit im Sport, dem Krisenkonzept, der Webplattform fitforkids usw. Die Wahrnehmung und Vertretung der Vereinssportinteressen gegenüber der Politik und der Gesellschaft ist eine wichtige Funktion, welcher der Dachsportverband im Namen des Vereinssports übernimmt.

Wie gut die Zusammenarbeit des ZKS mit der Politik und dem Kanton ist, wurde an der Präsidenten- und Powerteam-Konferenz am 26. März in Dübendorf besonders deutlich. Kantonsratspräsident Bernhard Egg betonte in seinem herzlichen Grusswort die Bedeutung der Sportvereine nicht nur für die körperliche Fitness. Es sei auch der nicht zu unterschätzende Austausch unter einer Vielzahl verschiedener Menschen,

Berufsgruppen und sozialer Schichten, die den Vereinssport als gesellschaftliches Element so wertvoll mache.

Die fruchtbare Partnerschaft mit dem ZKS lobte auch Stefan Schötzau, Chef des kantonalen Sportamts. Gemeinsam mit dem Sportamt hat der ZKS die Marke [Sportkanton Zürich](#) gebildet, unter deren Dach viele praktische Projekte unterstützt werden, die dem Sport in Vereinen, aber auch in den Gemeinden zu Gute kommen. Der Aufstieg der Fachstelle Sport zum Sportamt per 1. Januar 2013 zeige, dass der Sport als öffentliche Aufgabe im Kanton Zürich besonders ernst genommen werde, sagte Stefan Schötzau.

Mit dem anschliessenden Jubiläumsapéro zum 70jährigen Bestehen bedankt sich der ZKS bei den Mitgliederverbänden, dem Power-Team des ZKS und den Gästen für das grosse Engagement. Die regen Gespräche zeigten auf, dass der Austausch von Wissen und Informationen wichtig ist und gerne genutzt wird. Die Sportverbände stärken sich damit gegenseitig.

### **Vernetzen macht stark**

Druckfrisch und voller nützlicher Informationen präsentiert sich der ZKS-Geschäftsbericht 2012. In Wort und Bild gibt er einen Einblick in die praktische Arbeit des ZKS, von der Verteilung der Swisslos-Gelder aus dem kantonalen Sportfonds bis hin zum politischen Wirken des Dachverbands. In ihm steckt auch das Dossier «Netzwerkarbeit im Sport» mit zahlreichen Erfolgsgeschichten aus dem Alltag der Sportverbände, -vereine und Gemeinden als Anregung, wie sich noch mehr erreichen lässt.

Wie trägt ein Glückslos zu kostengünstigem Sport für alle bei? Was steckt hinter dem Erfolgskonzept «fitforkids», und wie kann man es als Sportnetzwerker für sich nutzen? Was tut der ZKS, um sich als Vereinsförderer Nr. 1 immer weiter zu entwickeln? Und wie hält das 50-köpfige Team das Sportzentrum Kerenzerberg am Laufen? Diese und viele andere Fragen beantwortet der [ZKS-Geschäftsbericht 2012](#) (PDF).

Sportverbände und -vereine, die sich untereinander, mit Gemeinden, Schulen und freien Trägern von Sportangeboten vernetzen und ihre Anliegen bündeln, haben eine kräftige Stimme. Vernetzt können sie sich für ihre Interessen einsetzen, gemeinsam

wirken und so Erfolge erzielen. Von einigen dieser Erfolgsgeschichten berichtet das dem Geschäftsbericht beiliegende Dossier «[Netzwerkarbeit im Sport](#)» – gemeinsam herausgegeben von ZKS und kantonalem Sportamt unter dem Dach «[Sportkanton Zürich – wir bewegen](#)».

Zahlreiche Hilfestellungen und Informationen, wie Verbände und Vereine Unterstützung erfahren, gibt es nicht nur im Dossier, sondern auch auf der ZKS-Website, zum Beispiel unter [Swisslos-Gesuche](#).

### **Rico Brazerol spricht neu für den Sport im Kantonsrat**

Die Parlamentarische Gruppe Sport des Kantonsrates (PGS) hat einen neuen Präsidenten: Rico Brazerol. Der 49-jährige ist Vize-Präsident der BDP-Kantonsrats-Fraktion und kennt sich in der Medienlandschaft und im Sport als Gründungs- und GL-Mitglied von 20 Minuten und ehemaliger Sportchef von Blick bestens aus.

Acht Jahre lang führte der Kantonsrat und aktuelle Kantonsratspräsident Bernhard Egg die Parlamentarische Gruppe Sport mit hohem Einsatz und pflegte gute Kontakte zum ZKS und damit zum Verbands- und Vereinssport. Der ZKS bedankt sich bei ihm für sein vorbildliches und engagiertes Schaffen und wünscht Bernhard Egg alles Gute, viel Freude und wieder etwas mehr Zeit für den Sport. Der Elgger SP-Politiker und Triathlet gibt sein Amt an Rico Brazerol weiter. Dem gelernten Journalisten und heutigen Kommunikations- und Medienberater wünscht der ZKS viel Freude in seinem neuen Amt und engagierte Mitglieder in der PGS. Der ZKS freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der PGS und seinem Präsidenten, ganz im Sinne des Jugend-, Breiten- und Vereinssports.

### **Hooligan-Konkordat: Für gewaltfreien Sport, für die Sicherheit der Zuschauerinnen und Zuschauer**

Der ZKS und die direkt betroffenen Verbände Fussballverband Region Zürich und Kantonal-Zürcherischer Eishockey-Verband unterstützen den Beitritt des Kantons Zürich zum geänderten Hooligan-Konkordat. Die Volksabstimmung dazu erfolgt am 9. Juni. Gerne informieren wir Sie im Sinne einer Meinungsbildung.

Mit dem geänderten Hooligan-Konkordat sollen für unverbesserliche Gewalttäter Rayonverbote von einem Jahr bis zu drei Jahren verfügt werden können (bisherige Maximaldauer: ein Jahr). Zudem sollen die Rayonverbote für Rayons in der ganzen

Schweiz gelten können. Gleichzeitig unterstehen neu die Spiele der obersten Ligen im Fussball und Eishockey einer Bewilligungspflicht. Den Klubs der obersten Ligen wird eine für die ganze Saison geltende Rahmenbewilligung erteilt, in welcher die Auflagen gemäss einer dreistufigen Risikoskala (grün, gelb, rot) festgehalten sind.

Der Kanton und die Städte Zürich, Kloten und Winterthur haben bereits konkrete Vorstellungen, wie die neu eingeführte Bewilligungspflicht umgesetzt werden soll, wenn die Vorlage am 9. Juni angenommen wird. Ziel ist es, die überwiegende Zahl der friedlichen Matchbesucherinnen und -besucher besser zu schützen.

Im Kanton Zürich werden grundsätzlich nur die Hochrisikospiele der Stufe «Rot» die Auswirkungen des Konkordats spüren. Dies sind derzeit Partien des FC Basel gegen die beiden Stadtzürcher Fussballclubs sowie die Spiele der beiden Stadtzürcher Fussballclubs gegeneinander («Zürcher Derby»). Eishockeyspiele gibt es in dieser Risikostufe zurzeit keine.

Der ZKS empfiehlt zugunsten des Sports und gegen Gewalt, «JA» zum geänderten «Gesetz über den Beitritt zum Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen» zu stimmen. Auch der direkt betroffene Fussballverband Region Zürich und der Kantonal-Zürcherische Eishockeyverband unterstützen diese Vorlage. Weitere Informationen zur Umsetzung des Konkordates finden Sie hier: [Informationen Hooligan Konkordat](#).

### **Der andere Sportpreis: mitmachen und nominieren**

«Der andere Sportpreis» würdigt Personen und Personengruppen, die sich nachhaltig für den Sport im Kanton Zürich einsetzen. Er wird im Turnus von zwei Jahren verliehen. 2013 ist es wieder soweit. Jetzt können Sie Ihre Kandidaten vorschlagen.

Idee, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit sind entscheidend, wenn man zu den Gewinnern beim «anderen Sportpreis» gehören möchte. Bis am 30. Juni 2013 können verdienstvolle Personen und Personengruppen nominiert werden, die sich für den Sport im Kanton Zürich einsetzen. Die Vorselektion der Gesuche wird durch die Kommission Sport vorgenommen. Eine fünfköpfige Jury trifft den definitiven Entscheid. Geehrt und ausgezeichnet werden die Preisträger im Rahmen des Forums Sportkanton Zürich am 3. Dezember 2013 im Metropol Zürich. Die Preise

haben einen Gesamtwert von CHF 20 000. Eine ZKS-Zugehörigkeit ist nicht Bedingung.

Seit 2003 belohnt der ZKS, Zürcher Kantonalverband für Sport, nachhaltigen und vorbildlichen Einsatz zugunsten des Zürcher Jugend- und Vereinssports mit dem «anderen Sportpreis». [Gewinner seit 2003](#)

Das [Reglement](#) informiert über die Teilnahmebedingungen. Die Nominationen werden ab sofort und bis am 30. Juni 2013 entgegengenommen. Der ZKS freut sich auf die Einsendungen. [Meldeblatt](#)

### **ZKS-Ausbildung: Ein Gewinn für Sie und Ihren Verein**

Ausbildungen stärken das Selbstvertrauen und bringen Vereine weiter. In nächster Zeit beginnen die Kurse: «Optimale Arbeitstechnik», «Sitzungen, Versammlungen, Workshops», «Finanzen, Rechnungswesen und Mittelbeschaffung» sowie «Führen mit Zielen». Dank der Unterstützung durch Swisslos-Gelder kommen die Mitglieder der ZKS-Verbände und -Vereine in den Genuss von 25 Prozent Ermässigung für alle Kurse.

Für engagierte Ehrenamtliche hält der ZKS ein breites Weiterbildungsangebot bereit. In Kürze beginnen folgende Kurse:

#### [KH1.10 Optimale Arbeitstechnik](#)

Freitag, 19. April 2013, 8.30 – 16.20 Uhr

Lernziele: Schwachstellen in der persönlichen Arbeitsorganisation erkennen; Arbeitsabläufe optimaler gestalten; zweckmässiger und effizienter arbeiten; in kürzerer Zeit mit weniger Aufwand mehr Erfolg erzielen.

#### [KA8.05 VMA 3 – Sitzungen – Versammlungen – Workshops](#)

Samstag, 25. Mai 2013, 8.30 – 16.20 Uhr

Lernziele: Sitzungen vorbereiten, leiten/moderieren und auswerten können; rechtliche und statutarische Grundlagen der Hauptversammlung kennen, Abstimmungs- und Wahlverfahren korrekt leiten können und Vereins-Workshops als Chance für die innovative Weiterentwicklung ihres Sportvereins verstehen.

#### [KE8.05 VMA 4 – Finanzen – Rechnungswesen und Mittelbeschaffung](#)

Freitag, 7. und 21. Juni 2013, 13.30 – 18.00 Uhr

Lernziele: Die Jahresrechnung eines Vereins lesen und verstehen; über die wichtigsten Vorgaben der Mehrwertsteuer (MWST) im Bilde sein; den inhaltlichen Aufbau eines Jahresberichts kennen; über eine Übersicht möglicher Geldquellen verfügen; eine konkrete Mittelbeschaffungs-Aktion planen können.

#### [KB 2.09 Führen mit Zielen](#)

Freitag, 14. Juni 2013, 8.30 – 16.20 Uhr

Lernziele: Das Management by Objectives MbO (Führen durch Zielvereinbarung) als ziel- und ergebnisorientiertes Führungsinstrument kennen; den Verein resp. die Unternehmung als lernende Organisation verstehen; die Bedeutung der Übereinstimmung von Vereins- resp. Unternehmenszielen und Mitarbeiterzielen als Mittel zum gemeinsamen Erfolg erfassen.

### **Volleyball-EM 2013 in Zürich – jetzt Tickets sichern!**

Im Herbst wird im Hallenstadion Zürich die Volleyball-EM 2013 angepiffen. Vom 6. bis 11. September 2013 bietet sich die einmalige Gelegenheit, quasi vor der eigenen Haustür einigen der weltbesten Frauentteams beim Kampf um den EM-Titel zuzuschauen. Zum allerersten Mal in der 55-jährigen Geschichte von Swiss Volley findet eine Indoor-Europameisterschaft der Elite zumindest teilweise in der Schweiz statt. Die Schweizerinnen haben sich für die Heim-EM hohe Ziele gesetzt und hoffen auf ein ausverkauftes Hallenstadion.

Die Volleyball-EM der Frauen in der Schweiz und in Deutschland ist der europäische Teamsport-Event des Jahres. Das Hallenstadion Zürich wird im kommenden Herbst zum Schauplatz von zehn Volleyballspielen der Spitzenklasse. Nach den sechs Vorrundenpartien der «Schweizer» Gruppe B werden noch je zwei Achtel- und Viertelfinalspiele in der modernsten Eventhalle der Schweiz ausgetragen. Weitere EM-Spielorte sind Berlin, Dresden, Halle/Westfalen und Schwerin.

Die Schweizerinnen, die erstmals seit 1971 – und erst zum dritten Mal überhaupt – an einer EM teilnehmen, geniessen in Zürich Heimrecht. Das junge Team von Nationaltrainerin Svetlana Ilic, die von 2009 bis 2012 bereits mit Volero Zürich grosse Erfolge gefeiert hatte, möchte den Heimvorteil nutzen und zählt darauf, dass die Schweizer Fans das Hallenstadion in einen Hexenkessel verwandeln werden.

Mit der Unterstützung durch die eigenen Fans wollen die Schweizerinnen zumindest den Sprung ins Achtelfinale schaffen.

Hochklassiger Sport und beste Unterhaltung sind in Zürich auf jeden Fall garantiert, wurde doch mit dem ehemaligen Welt- und Europameister Italien eines der weltbesten Teams in die Vorrundengruppe der Schweizerinnen gelost. Die weiteren Gruppenegegner sind Belgien sowie der Sieger aus der Barrage zwischen Frankreich und der Ukraine, die Anfang Juni ausgetragen wird. Für die zwei Achtel- und Viertelfinals werden ausserdem die drei bestklassierten Teams der Vorrundengruppe D, die mit Titelverteidiger Serbien und den Polinnen exzellent besetzt ist, in Zürich zu bewundern sein.

Wer diesen einmaligen Event auf keinen Fall verpassen will, sollte sich ab sofort Tickets sichern! Einzeltickets sind online über [www.eurovolley2013.org](http://www.eurovolley2013.org) oder bei 1500 [Ticketcorner](#)-Vorverkaufsstellen in der ganzen Schweiz erhältlich. ((Bitte jeweils direkt auf die entsprechende Unterseite verlinken, hier bereits unterlegt, wenn möglich, einfach kopieren))

Gruppen ab 10 Personen profitieren von einem speziellen Gruppentarif! Bestellungen [hier](#) oder <mailto:sui@eurovolley2013.org>

Alle Informationen zur Volleyball-EM 2013 auf: [www.eurovolley2013.org](http://www.eurovolley2013.org)

Die Frauen-EM 2013 jetzt auch auf Facebook: [www.facebook.com/eurovolley2013.org](http://www.facebook.com/eurovolley2013.org)